

## Konferenz

Rechtspopulistische Strömungen, darunter Parteien mit offen rassistischen, auch antisemitischen Parolen, haben in den vergangenen Jahren in nahezu allen europäischen Ländern Zulauf erhalten und die öffentlichen politischen Diskurse sowie vielerorts auch das soziale Klima tiefgreifend verändert. Fortschreitender Abbau der Rechtsstaatlichkeit, Einschränkungen der Freiheit von Presse und Wissenschaft, Forderungen nach einer radikalen Umkehr der Gedenkkultur und die Zunahme von antisemitischen Gewaltverbrechen prägen heute die Gegenwart etlicher Länder der Europäischen Gemeinschaft.

Die geplante Konferenz zielt darauf, die europäisch-jüdischen Literaturstudien kritisch nach ihrer Funktion, ihren Aufgaben und ihrer spezifischen Leistungsfähigkeit in der Herausforderung durch diese Gegenwart zu befragen. Expert/inn/en aus sieben Ländern werden in Beiträgen konzeptioneller Art sowie in Lektüren konkreter Fallbeispiele Stärken, Versäumnisse, aber auch neue Chancen europäisch-jüdischer Literaturstudien diskutieren und ihren gesellschaftlichen Ort im Horizont der aktuellen Entwicklungen zu schärfen versuchen.

## Ort

RWTH Aachen University  
Gästehaus Melaten  
Melatener Str. 31-35  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80-24074

## Organisation

von  
Prof. Dr. Stephan Braese  
Institut für Germanistische und Allgemeine  
Literaturwissenschaft der RWTH Aachen  
Eilfschornsteinstraße 15  
D-52062 Aachen  
Telefon: +49 241 80-96081  
eMail: s.braese@germlit.rwth-aachen.de

in Kooperation mit  
Prof. Dr. Alfred Bodenheimer und Judith Müller MA  
Gesellschaft für europäisch-jüdische  
Literaturstudien e.V.  
Leimenstrasse 48  
CH-4051 Basel  
Telefon: +41 61 207 48 35  
eMail: info@association-ejls.eu  
Webseite: <http://www.association-ejls.eu/>  
gefördert durch die Axel Springer Stiftung

## Gegenwart und Zukunft europäisch-jüdischer Literaturstudien in einem veränderten Europa

### Presence and Future of European Jewish Literature Studies in a Changing Europe

Mit Petr Anténe, Luisa Banki, Nicolas Berg,  
Doerte Bischoff, Alfred Bodenheimer, Stephan Braese,  
Hans-Joachim Hahn, Birgit M. Körner, Mona Körte,  
Hans Kruschwitz, Primus-Heinz Kucher, Thomas Meyer,  
Judith Müller, Eugenia Prokop-Janiec, Abraham Rubin,  
Galili Shahaar, Jonathan Skolnik, Rahel Stennes  
und Olaf Terpitz

**Internationale Konferenz**  
**18. - 20. November 2019**  
**RWTH Aachen University**  
**Gästehaus Melaten**

# Programm

## Montag, 18. November 2019

13h00 Begrüßung

Prof. Dr. Gabriele Gramelsberger,  
Prodekanin für Forschung der  
Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Stephan Braese,  
Ludwig-Strauss-Professur für  
Europäisch-jüdische Literatur- und  
Kulturgeschichte

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer,  
Präsident der Gesellschaft für  
europäisch-jüdische Literaturstudien

**Chair Judith Müller**

13h30 Thomas Meyer (München):

*„... gar keine Zeit gehabt, eine neue  
Tradition zu bilden.“ Überlegungen zu den  
europäisch-jüdischen Literaturstudien*

14h15 Mona Körte (Bielefeld):

*Ethos des Lesens. Zur Gegenwart und  
Zukunft deutsch-jüdischer Literaturstudien*

15h00 Kaffeepause

**Chair Alfred Bodenheimer**

15h15 Olaf Terpitz (Graz):

*Literarische Produktion und Europäisch-  
jüdische Literaturstudien. Ausgewählte  
Beobachtungen und Betrachtungen*

16h00 Nicolas Berg (Leipzig):

*Geschichtsliteratur. Über den Zwischenraum  
zweier Fächer - und warum er für die  
Jüdischen Studien so bedeutsam ist*

16h45 Kaffeepause

17h00 Primus-Heinz Kucher (Klagenfurt):

*Jüdische Literatur & Kultur der Gegenwart in  
Österreich: Status quo und Perspektive  
zwischen (Re)lival, (Un)Zugehörigkeit und  
marginalisiertem Gedächtnis*

19h00 Abendessen

## Dienstag, 19. November 2019

**Chair Doerte Bischoff**

9h30 Petr Anténe (Olomuc):

*Jewishness as a Lesson in Humanity: Self-  
Acceptance and Empathy in Howard  
Jacobson's „The Finkler Question“*

10h15 Hans Kruschwitz (Aachen):

*Vertiginös-nauseale Kreise? Zu Krachts Kritik  
des liberalen Nachkriegsdiskurses in ‚Ich  
werde hier sein im Sonnenschein und im  
Schatten‘*

11h00 Kaffeepause

11h15 Birgit M. Körner (Basel):

*„Jüdischer Humor“ als Gradmesser jüdischer  
Existenzerfahrung in Europa*

12h00 Hans-Joachim Hahn (Zürich, Aachen):

*„Potentiale der Uneinigkeit“ - Popvisionen  
europäisch-jüdischer Literaturstudien. Ein  
Plädoyer für „radikale Vielfalt“ und mehr  
Gegenwartsbezug*

12h45 Mittagspause

**Chair Hans-Joachim Hahn**

14h30 Judith Müller (Basel):

*Kleine Literatur mit großer Zukunft? Europa  
und die hebräische Literatur gestern und  
heute*

15h15 Eugenia Prokop-Janiec (Kraków):

*Research on Polish-Jewish Literature -  
Paradigms and Challenges*

16h00 Kaffeepause

16h30 Rahel Stennes (Berlin):

*Strategien der jüdischen  
Selbstermächtigung im völkisch-  
antisemitischen Diskurs der 1920er Jahre.  
Mit einem Einblick in „An den Wassern von  
Babylon. Ein fast heiteres Judenbüchlein“*

17h15 Abraham Rubin (Jerusalem):

*The Poetics and Politics of Eugen Hoeflich's  
Pan-Asianism*

19h00 Abendessen

## Mittwoch, 20. November 2019

**Chair Stephan Braese**

9h30 Luisa Banki (Wuppertal):

*Jenseits des Bindestrichs. Zur  
Transkulturalität deutschsprachiger jüdischer  
Gegenwartsliteratur*

10h15 Galili Shahar (Tel Aviv):

*Europe, Jewish Nachlässe, the Islam. Paths of  
Escape*

11h00 Kaffeepause

11h15 Jonathan Skolnik (Amherst):

*Jewish Writing and the Place of Refuge:  
Olga Grjasnowa's ‚Gott ist nicht schüchtern‘*

12h00 Abschlusspodium mit Doerte Bischoff,  
Alfred Bodenheimer, Stephan Braese,  
Judith Müller u.a.

12h45 Ende der Veranstaltung